

LESEPROBE

Marc Aurin

Jenseits von mir

*Impulse für Non-Dualität,
Erwachen und Bewusstsein*

Hinweis für dich als Leser

Dies ist kein Buch zum Verstehen.

Es ist eine Einladung zum Fallenlassen.

Lies nicht, um zu lernen. Lies, um zu verlernen.

Wenn du etwas nicht verstehst – perfekt.

Wenn du aufhörst zu suchen – willkommen.

Lass das Buch wie einen Spiegel wirken.

Nicht, was du liest, zählt –

sondern das, was zwischen den Zeilen geschieht.

Du brauchst nichts zu tun.

Nur sein.

Jetzt.

DIE IMPULSE

*

Es gibt nur das Eine.

Alles, was du siehst, denkst, fühlst, bist – ist
Ausdruck dieses Einen.

Du bist nicht getrennt davon.

Du bist das Eine, das sich gerade als „du“
erfährt.

Was du als Du erfährst, ist nur eine von vielen
Perspektiven des Einen.

Was ist das Eine, das alle Dinge gemeinsam
haben?

Was ist die Natur des Bewusstseins?

Du bist das Bewusstsein, in dem alle
Erfahrungen auftauchen und wieder
verschwinden – Gedanken, Körper, Welt,
andere Menschen, Zeit, Raum.

„Zwei Dinge gibt es nicht. Es gibt nur das Eine –
und der Beobachter ist das Beobachtete.“

– *Osho*

„Es gibt keine zwei Dinge – keinen Sucher und kein
Ziel. Kein Ich und kein Du. Nur das Selbst ist.
Das, was du suchst, ist das, was du bist.“

– *Ramana Maharshi*

„Ich und der Vater sind eins.“

– *Jesus (Johannes 10,30)*

Wer bist du, wenn kein Gedanke mehr spricht?

Wer wärest du ohne deine Geschichte?

Suche nicht nach einer Antwort.

Lass dich in das fallen, was jetzt übrig bleibt.

„Du bist das, was das Bewusstsein selbst
wahrnimmt.“

– *Nisargadatta Maharaj*

„Bleib bei dem Gefühl ‚Ich bin‘ – und alles,
was du nicht bist, fällt von dir ab.“

– Nisargadatta Maharaj

Du weißt, dass du bist.

Du erlebst die Welt.

Aber du bist das, worin das alles erscheint.

„Du bist das Gewahrsein, das sich selbst als
Welt erfährt.“

– *Rupert Spira*

„Nichts, was du tust, bringt dich zur
Nondualität. Nur das Aufgeben deiner
Kontrolle zeigt dir, dass du nie getrennt warst.“

– Adyashanti

Das Ende der Kontrolle ist der Anfang der
Freiheit.

Was bleibt, wenn du nicht mehr suchst?

Beobachte heute jeden Satz, der mit ‚Ich‘
beginnt. Ist das wahr?

Bin ich das, was da geschieht – oder bin ich
das, was es sieht?

Das Ich fragt.
Die Stille weiß.

„Bleib nur beim Beobachter. Sei der, der alles
sieht – und nichts davon braucht.“

– *Mooji*

Du bist das, was alles erscheinen sieht – aber
selbst nicht erscheint.

Du bist das Feld, in dem alles geschieht – nicht
das, dem es geschieht.

Nicht das, was du beobachtest – sondern der
Beobachter selbst.

Nur wer sich getrennt glaubt, sucht oder fragt.
Wer eins ist, hat gefunden – und fragt nicht
mehr.

„Wer ist es, der das gerade liest?“

– *Ramana Maharshi*

Das Ich stirbt nicht durch Schmerz oder im Tod
– sondern durch Hingabe und Wahrheit.

Es gibt keinen Weg zurück.
Denn du warst nie fort.

„Um anzukommen, wo du schon immer warst, musst du dich auf den Weg machen, den es gar nicht gibt. Und das Einzige, das du sicher wissen kannst, ist, dass du nichts weißt. Wo du glaubst zu sein, da bist du nicht. Was du siehst, gibt es in Wirklichkeit gar nicht, sonst könntest du es ja nicht sehen.

Und alles, was wirklich ist, ist nicht sichtbar. Und erst wenn du angekommen bist, wirst du erkennen, dass du nie fort warst.“

– *Kuan*

Du bist nicht das Bild,
nicht der Körper,
nicht die Gedanken.
Du bist die Leinwand,
der Raum,
das stille Gewahrsein,
in dem der Körper und alles weitere erscheint –
und vergeht.

Auch das Gefühl, nicht weiter zu sein,
ist nur ein weiterer Gedanke.
Bleib still.

„Werde leer. Und du wirst die Wahrheit sehen.“

– *Laozi*

Du willst die Wahrheit erkennen?
Dann sei bereit, alles zu verlieren – auch dich.
Und erkenne: Du warst schon immer das Eine.

„Du bist das, was bleibt, wenn du dich nicht
mehr denkst.“

– *Alan Watts*

Was geschieht, wenn du einfach stehen bleibst
– und siehst, dass du längst angekommen bist?

Der Glaube an Trennung ist die Wurzel allen
Leidens.

Nicht, was geschieht –
sondern der Glaube, dass es einem ‚Ich‘
geschieht.

Vergangenheit und Zukunft existieren nur als
Gedanken im Jetzt.

Alles geschieht gleichzeitig –
im ewigen Jetzt.

Nur der Fokus des Bewusstseins erschafft den
Eindruck von Zeit.

Du liest vielleicht dieses Buch, um dich zu
vollenden und anzukommen.

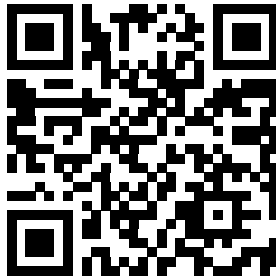
Doch du warst es die ganze Zeit.

Du brauchst keine neue Methode –
du brauchst das Ende aller Methoden.

Lust auf alle Impulse?

Wenn dir diese Leseprobe gefallen hat,
dann entdecke den ganzen Weg.

**Scanne einfach den QR-Code oder nutze den Link,
um direkt zur Bestellung zu gelangen:**



Zum Buch